

# Splitter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **80 (1973)**

Heft [10]

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Splitter

### Neues Textilmaschinenzentrum für Web- und Rundstrickmaschinen in Brasilien

Der mittel- und südamerikanische Markt wird für den europäischen Textilmaschinenbau immer wichtiger.

Um den erweiterten Kundenkreis besser bedienen zu können hat Sulzer do Brasil SA in Sant Amaro, Sao Paulo (Brasilien), ein neues Textilmaschinenzentrum für Web- und Rundstrickmaschinen eröffnet und damit die Service-Organisation weiter ausgebaut.

Eine besondere Dienstleistung bietet das neue Zentrum mit der Musterverarbeitungsanlage Patronik MVS 200 für Rundstrickmaschinen. Auch der Kunde, der noch kein eigenes elektronisches Musterverarbeitungssystem besitzt, erhält damit die Möglichkeit, dessen Vorteile im eigenen Land zu nutzen.

### Britische Kunstfaserindustrie optimistisch

Rekordproduktionsziffern und kräftig steigende Ausfuhren meldete der Verband der britischen Kunstfaserindustrie auf seiner Jahrestagung in Manchester. Der Verbandsvorsitzende und Präsident von British Celanese, C. Colton, stellte fest, dass sich die Industrie jetzt nach zwei schlechten Jahren kräftig erhole und mit ruhigem Vertrauen in die beiden kommenden Jahre blicken könne.

Die Industrie habe nicht mehr unter den destruktiven Auswirkungen überschüssiger Kapazität zu leiden, und die Weltpreise hätten sich auf Grund einer Verknappung aller Arten von Fasern gefestigt. Jedoch sei die Entwicklung bei den britischen Preisen infolge der Preiskontrollpolitik der Regierung stetiger gewesen.

Im Mai habe die Produktion eine neue Rekordhöhe erreicht, und in den ersten fünf Monaten dieses Jahres sei insgesamt 20 Prozent mehr produziert worden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ueber den Handel mit der EG sagte Colton: «Unsere Ausfuhr von Kunstfasertextilien in die Gemeinschaft ist bereits um 30 % höher, und ich bin sicher, dass dieser Trend anhält.»

Ermutigend sei ferner die starke Verbesserung der generellen Effizienz des Industriezweigs. Im Laufe der letzten vier Jahre sei die Produktivität der britischen Textilindustrie um mehr als 26 % gestiegen.

Die Gesamtausfuhr britischer Kunstfasern belief sich in den ersten fünf Monaten dieses Jahres auf einen Wert von 29,1 Mio Pfund gegenüber 23,8 Mio Pfund im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### Das Wollsiegel in Zahlen

Anlässlich der Jahreskonferenz der Delegierten der IWTO (International Wool Textile Organisation) aus 26 Ländern teilte A.C.B. Maiden, Generaldirektor des IWS mit, dass heute 13 200 Firmen in 41 Ländern Produkte herstellen, die mit dem Wollsiegel ausgezeichnet sind. Dies entspricht einer Zunahme von 600 Firmen in 12 Monaten. Der Etikettenverbrauch hat mit 221 Millionen eine Zunahme von 50

Millionen erfahren. Der Bekanntheitsgrad des Wollsiegels, der jährlich ermittelt wird, liegt bei 82 %, das heisst, dass heute 398 Millionen Menschen das Wollsiegel erkennen. 66 % der Bevölkerung oder 320 Millionen wissen zudem, dass Qualitätsprodukte aus reiner Schurwolle mit dem Wollsiegel ausgezeichnet werden.

### UdSSR bestellt Maschinen für Kunstpelz-Produktion

Zur Deckung des inländischen Pelzbedarfs will die Sowjetunion ihre Textilindustrie ausbauen. Technopromimport, Moskau, bestellte jetzt bei Artos Maschinenbau, Hamburg, Spezialmaschinen zur Ausrüstung von Kunstpelzen im Wert von 11,5 Mio DM. An dem Auftrag sind fünf weitere deutsche Firmen beteiligt, nämlich Krupp Spinnbau (Bremen), Heinz Hergert (Frankfurt), Temafa (Bergisch-Gladbach), Passat (Donnbronn) und Dr. Ramisch & Co. (Krefeld). Sie wollen die Anlagen bis zum Herbst nächsten Jahres ausliefern. Krupp ist an dem Auftragsvolumen mit 2,6 Mio DM beteiligt. Weitere Auftragsverhandlungen werden in diesem Herbst erwartet.



### Die Schweizerische Textilfachschule Abteilung Zürich hat sich ein neues Kleid angezogen

Während der vergangenen Sommerferien wurde in der Rekordzeit von etwa sieben Wochen das an der Wasserwerkstrasse gelegene Schulgebäude einer sorgfältigen Innenrenovation unterzogen. Mit Schulbeginn am 27. August 1973 konnten die Studenten in zweckmässig und neuzeitlich eingerichteten Schulräumen den Unterricht aufnehmen.

Die recht umfangreiche Renovation, die zwar eher einem Umbau gleichkommt, stellte an Planer, Unternehmer und Handwerker hohe Anforderungen. Das als schutzwürdig geltende klassizistische Gebäude durfte ja durch diese Arbeiten keine störenden Veränderungen erfahren, trotzdem mussten aber die Forderungen einer modernen Schulraumgestaltung verwirklicht werden. Alle Räume haben nun eine ideale Beleuchtung, die Korridorwände sind mit schallschluckenden Verkleidungen versehen, und die Bodenbeläge sorgen für den heute nicht mehr wegzudenkenden Gehkomfort — und last but not least lädt der geräumige Aufenthaltsraum und das neue Mobiliar in den Klassenzimmern geradezu zum Schulbesuch ein. Dass eine moderne Heizungsanlage besonders aus wirtschaftlichen Gründen einzubauen war, sei nur noch am Rande vermerkt.

Mit diesen wichtigen Veränderungen am Gebäude ist aber auch eine innere Umstrukturierung verwirklicht worden. Mit der Verschmelzung der Textilfachschulen von Wattwil und Zürich zur Schweizerischen Textilfachschule wurden auch die Lehrpläne den neuen Gegebenheiten angepasst. Die Ausbildung zum Textilkaufmann, Dessinateur (Druck) und Textildessinateur ist nun ausschliesslich in der Abteilung Zürich konzentriert, während die technischen Gebiete auf die Abteilung Wattwil beschränkt sind.